

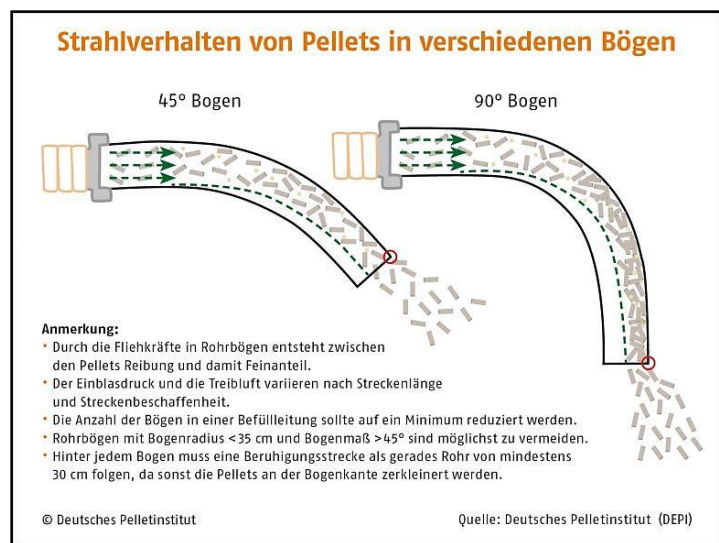
Entstehung von Feinanteil im Pelletlager

Informationen für Eigentümer von Pelletheizungen

Trotz hoher Festigkeit von Holzpellets lässt sich die Entstehung von Feinanteil (Partikel < 3,15 mm Länge) und kleinen Bruchstücken auch bei Qualitätspellets nicht vermeiden. Bei jeder mechanischen Beanspruchung kommt es zum Abrieb von Staub und zum Bruch einzelner Pellets. Ein zu hoher Feinanteil im Lager kann zu Störungen im Heizungssystem, wie nicht nachrutschende Pellets oder verstopfte Austragssysteme, führen.

ENplus-zertifizierte Holzpellets dürfen in loser Form ab der letzten Ladestelle des Auslieferungsfahrzeugs maximal 1 Prozent Feinanteil aufweisen.

Wenn die Pellets in das Lager eingeblasen werden, entsteht Feinanteil durch die mechanische Beanspruchung der Pellets. Über ein angepasstes Druck-/Treibluftverhältnis beim Einblasen in den Lagerraum können diese Kräfte aber minimiert werden. ENplus-zertifizierte Pellethändler nutzen geeignete Austragungssysteme an ihren Fahrzeugen, die Feinanteil minimieren. Die Fahrer werden regelmäßig geschult, somit sind sie in der Lage, Schwachstellen der Lagerkonstruktion zu erkennen und tragen dazu bei, den Feinanteil auf ein Minimum zu reduzieren.



Damit wenig Feinanteil entsteht und die Pelletheizung störungsfrei läuft, ist die Gestaltung des Pelletlagers wichtig. So haben u.a. die Länge der Einblasstrecke sowie Zahl, Krümmung und Radius der dort verbauten Bögen Einfluss auf die mechanische Beanspruchung der Pellets. In der Broschüre „Empfehlungen zur Lagerung von Holzpellets“ gibt der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV) wichtige Hinweise zur Lagerraumgestaltung. Die Broschüre kann hier kostenlos als PDF-Dokument heruntergeladen werden:

<http://www.depi.de/lagerbroschuere>.

Feinanteil, einschließlich der durch Abrieb entstandenen Stäube, setzt sich mit der Zeit im unteren Bereich des Lagers ab. Diese Entmischung erfolgt u. a. durch das Nachrutschen der Pellets, wenn sie vom Lager zum Kessel befördert werden. Holzpellets rieseln wie bei einer Sanduhr zuerst in der Mitte nach unten und erst danach von den Seiten. Der konzentrierte Feinanteil sammelt sich auf den Schrägen. Im unteren und seitlichen Bereich des Lagers ist daher mehr Feinanteil zu finden.



Für eine optimale Funktion der Pelletheizung und des zugehörigen Entnahmesystems sollte das Lager bzw. der Lagerbehälter alle zwei Jahre bzw. bei jeder fünften Befüllung, je nachdem welcher Fall eher eintritt, komplett entleert und bei Bedarf gereinigt werden. Lager über 40 Tonnen Fassungsvermögen sollten jährlich im Frühjahr oder Sommer gereinigt werden.